



BStU
000086

Anlage 1

Statistische Übersicht zu Punkt 2.2.7.

Staatsfeindlicher Menschenhandel und andere Angriffe gegen die Staatsgrenze

Von den Untersuchungsabteilungen des MfS wurden im Jahre 1976 gegen insgesamt

1050 (890)⁺ Personen

(ohne Angehörige der bewaffneten Organe) wegen Straftaten gegen die Staatsgrenzen der DDR Ermittlungsverfahren eingeleitet bzw. zur weiteren Bearbeitung übernommen.

Bei diesen 1050 Personen handelt es sich um

717 (615) DDR-Bürger, die beabsichtigten, illegal die DDR zu verlassen

5 (9) DDR-Bürger, die sich zur Ausschleusung von Bürgern der DDR in die Tätigkeit von Menschenhändlerbanden eingegliedert hatten

41 (37) DDR-Bürger, die bei Angriffen gegen die Staatsgrenze Beihilfe oder anderweitige Unterstützung gewährten

195 (143) Personen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin, die an der Ausschleusung von DDR-Bürgern mitwirkten.

Davon hatten 143 (114) Verbindung zu Menschenhändlerbanden und anderen feindlichen Einrichtungen

42 (42) Personen, die von der BRD oder Westberlin aus illegal in das Staatsgebiet der DDR eingedrungen waren.

8 (8) Personen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin, die in sonstiger Weise gegen die Gesetze der DDR zum Schutze der Staatsgrenze verstießen

245 - 193

U.S. 236

⁺ Die Klammerzahlen sind die Vergleichswerte aus dem Jahre 1975